

Eichsfelder Kleingärtner auf Entdeckertour zur Geschichte des Deutschen Kleingartenwesens

Am 29. Juni 2019 unternahmen 44 Gartenfreunde des Eichsfelder Kreisverbandes der Kleingärtner e.V., eine Busfahrt zum Deutschen Kleingärtnermuseum nach Leipzig. Diese Veranstaltung wurde im Rahmen der Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit durchgeführt und galt gleichzeitig als Dankeschön für die mitgereisten Ehepartner.



Ein zu Beginn geführter Stadtpaziergang zeigte eine über 800jährige Stadtgeschichte in der kompakten Innenstadt von Leipzig mit den Messehäusern und Passagen.

Die anschließende Stadtrundfahrt führte vorbei am Gohliser Schlösschen, Schillerhaus, Zoo sowie dem Waldstraßenviertel mit der Architektur aus der Kaiserzeit.

In den verschiedenen Ortsteilen von Leipzig sahen die Teilnehmer innerhalb der Stadt befindliche Kleingartenanlagen, welche immer stärker durch junge Familien als ein Ort des eigenen Anbaus von Obst und Gemüse und der Erholung genutzt werden.

Nach einer Stärkung im Biergarten in „Schreibers Restaurant“ gab es für die Teilnehmer viel Informatives im Deutschen Kleingärtner Museum zur Entwicklung des Kleingartenwesens in Deutschland zu erfahren.

Die gesamte Kleingartenanlage des 1864 gegründeten Schrebervereins, wo sich im ehemaligen Vereinshaus das Museum befindet, steht heute unter Denkmalschutz.

Die Teilnehmer erfuhren, dass der erste Kleingartenverein in Deutschland 1814 in Kappeln an der Schlei gegründet wurde.

Ab 1820 richteten mehrere Kommunen Armengärten ein, um den Unterprivilegierten die Möglichkeit zur Selbsthilfe zu geben.

Auf verpachtetem Kirchenland konnten die Familien Obst und Gemüse für den Eigenbedarf anbauen.

Doch auch die sogenannten Fabrikgärten, die Eisenbahnergärten die Gärten vom Roten Kreuz, die Berliner Laubenkolonisten oder die Naturheilbewegung mündeten schließlich in die organisierte Bewegung der Kleingärtner. Am bekanntesten sind die Schrebergärten geworden, die sich lange Zeit als Bildungs- und Erziehungsvereine zum Wohle der Stadtkinder verstanden.



Im der am Museum unter Denkmalschutz befindlichen Kleingartenanlage konnten historische Lauben sowie ein Museumsgarten besichtigt werden. Deutlich wurde die Integration der Kleingärten als grüne Oasen innerhalb der Stadt dargestellt.

Von allen Teilnehmern wurde die Veranstaltung als gelungen, sehr informativ und als ein erneuter Beitrag zur weiteren Stärkung des Wir- Gefühls eingeschätzt.

B. Reinboth

1. Vorsitzender des KV